Quelle: https://manuscripta.at/?ID=8271
Copyright: Salzburg, Universitätsbibliothek

zuchen E. F. G. durch deren Schlegen und Regiment
begegnet nicht umbgehen, solches E. F. G. in underthenig
heimzubringen.

Und nemblichen Gnediger Herr, den dritten dis
Monats Octobris ist von Burghausen zu mir
Mag. Mitschelin umb sieben oder vor mittag
mit Lanzelot Schreiber in mein Behausung zu Mat,
bigkhofen kommen, mit vermeldet, es hab D. Hoch,
man und Stadtrichter beede Kürstlich Regiments
Räthe zu Burghausen im Kloster allhie die lassen mich
ersuchen ich solle mich ganz zu ihnen thun sie hetten
mir etwas anzuzeigen: und als ich ins Stiftl kom,
men, seind ermelte Regiments Räthe sammt dem
Schaffer daselbst, auch Richter und Gerichtschreiber von
Eindburg bey einander gewest, da hat D. Hochman
vermeldet, er habe sonder nach mehr Personen geschickt
denen solle er und sein mit Commission der Stadt,
richter etwas furhalten, in dem ist erschienen E. F. G.
Bothe mit sammt Tiflern, und die Schreiber auch
dem Moß, die andern seindt nicht zu Haus gewest da,
rauf gedachter D. Hochman zu reden angefangen
es hette ein Kürstlich Regiment sie beede sachen halber
allhier geordnet und wie auch ihnen habenden be,
fehl vermelten werden, denselben nach zugelebten der
inhalt und massen hoberemelter Brief hierbey
mitlen under deren eigenen handt und Insigl, und